

BBLUBB – DIE BERNER SEIFENMANUFAKTUR – Simone Regli kreiert handgefertigte Seifen und Kosmetikprodukte. Dazu gehören auch die bekannten Bärenseifen als Botschafter für Bern Tourismus. Dabei legt die innovative Bernerin viel Wert auf Nachhaltigkeit und verwendet wenn möglich Rohstoffe aus der Region oder aus der Schweiz.

«In bblubb steckt mein Herzblut»



Simone Regli probiert gerne an neuen Seifenkreationen.

Bilder: zvg

Angefangen hat alles mit einem Nebenjob. Die Bernerin **Simone Regli** kam während ihrer Ausbildung zur Gymnastikpädagogin bei einem Nebenjob zum ersten Mal mit der Kosmetikherstellung in Kontakt. Viele Jahre später machte sich die zweifache Mutter mit ihrer Seifenmanufaktur bblubb selbstständig. Sie stellt mit viel Leidenschaft und Fingerspitzengefühl ihre Seifen her. bblubb bietet Naturseifen an, die im schonenden Kaltverfahren von Hand mit diversen Fetten und Ölen herge-

stellt werden. «Wir verwenden weder Palmöl noch Palmkernöl», hält sie fest und ergänzt: «Unsere Rohstoffe sind alle natürlicher Art und stammen wenn möglich von regionalen Lieferanten. Bei uns wird Nachhaltigkeit gelebt und umgesetzt. Wir verwenden beispielsweise für eine Foodwaste-Linie Rinderfett und Tankrestenolivenöl und beziehen unseren Sheabutter bei einem Fairtrade-Frauenprojekt von Shea Yeah.» Nach diesem Prozess werden die Seifen, meist in Kisten oder auch

in lebensmittelechten Silikonformen, bis zum Aushärten aufbewahrt, dann ausgeformt und mit dem jeweiligen Firmenlogo gestempelt. Zudem werden auch Glycerinseifen produziert, die geschmolzen und mit Farb- und Duftstoffen versehen werden. «Sie sind nach der Herstellung sofort brauchbar und werden direkt verkauft.» Die passionierte Seifensiederin verfügt über ein grosses Seifensortiment: «Ich habe viele Rezepte, die ich immer wieder abändern kann. Kürzlich erwarb ich noch eine Luxuslinie aus Zürich mit weiteren Rezepturen, so ist es mir möglich, unterschiedliche Produkte zu kreieren.»

Der Renner bei bblubb sind die Bärenseifen, die um die ganze Welt reisen. Bern Tourismus verteilt die kleinen, farbigen «Mutze» als Gastgeschenke. Ebenso werden sie im Warenhaus LOEB verkauft.

«UNSERE ROHSTOFFE SIND ALLE NATÜRLICHER ART UND STAMMEN WENN MÖGLICH VON REGIONALEN LIEFERANTEN.»

Hauptsächlich fertigt bblubb individuelle Seifen für Firmenkunden an. «In bblubb steckt mein ganzes Herzblut.» Zum Sortiment gehören auch Seifen in flüssiger Form, White-Label-Produkte, weitere Kosmetikprodukte, Necessaires, die in sozialen Institutionen genäht werden, oder Aludosen mit eigener Prägung als Verpackung. «Unser Angebot ist breit gefächert und immer ökolo-

gisch – die Herstellung von Kleinstwie auch Grossmengen ist bei uns möglich.» Die Seifenmanufaktur ist ein Familienbetrieb. Regli ist nicht nur Seifensiederin, sondern Allrounderin und managt vom Produkte- und Verpackungsdesign über neue Kreationen bis zum Marketing und Verkaufsdesign alles selbst. «Wenn es mal brennt, bekomme ich von meinen beiden Töchtern und meinem Mann Unterstützung», freut sich die 56-Jährige.

Soziale Herzensprojekte

Die Unternehmerin nimmt ihre soziale Verantwortung wahr und stellt ihre Produkte in der Stiftung TRANSfair in Gwatt bei Thun her. «Durch die Aufträge wird vor allem psychisch beeinträchtigten Menschen ein fairer Arbeitsplatz ermöglicht, mit dem Ziel zur Wiedereingliederung im ersten Arbeitsmarkt», sagt Regli. Ebenso unterstützt sie mit dem BSC YB Mani Bären und den bunten Leuchtturm-Seifen die Stiftung KinderInsel in Bern sowie mit dem FC-Thun-Maskottchen «Müng-

gu» die Stiftung Förderung und Engagement FC Thun Berner Oberland. «Dies sind meine Herzensprojekte.» Ihr Herz schlägt aber auch für Tiere. So unterstützt sie mit einer Seifenspende in Form von Hundeknochen die «Animal Police» von **Farah de Tomi** auf Mallorca sowie zahlreiche weitere Tierheime.

Eine grosse Portion «Swiss Made»

Ein grosser Mehrwert für bblubb ist die Mitgliedschaft bei der Markenschutzorganisation Swiss Label – signalisiert die Armbrust doch höchste Qualitätsansprüche sowie Schweizer Handwerk. Dazu Regli: «Jeder kennt die Armbrust – ein grossartiges Logo, welches definitiv auch einen Wiedererkennungswert bei Touristen darstellt. Auch Coop hatte grosse Freude, dass bblubb jetzt damit zertifiziert ist.» Die Berner Powerfrau hat noch ganz viele Ideen und Pläne für die Zukunft. Dabei muss nicht immer alles schäumen und bblubbern, was sie realisieren möchte.

Corinne Remund

www.bblubb.ch



In den Seifen steckt viel Handwerk.



Breit gefächertes Sortiment an Seifen.

SWISS LABEL – Der diesjährige Netzwerkanlass fand kürzlich bei der Schreinerei Rothenbühler in Zollbrück statt. Auf dem Programm stand ein Netzwerkabend mit feinen, regionalen Produkten, guten Gesprächen und einem Blick hinter die Kulissen der Schreinerei.

Mit der Armbrust networken und geniessen

Der diesjährige Netzwerkanlass von Swiss Label fand in der Schreinerei Rothenbühler in Zollbrück statt – Gastgeber war Vorstandsmitglied **Jürg Rothenbühler**. Der Besuch im Emmental war ein grosser Erfolg und bot den Mitgliedern einerseits viele spannende Gespräche und andererseits die Möglichkeit, die Vielfalt und Qualität des Schweizer Holzes hautnah zu erleben. Der Abend startete mit einem Speed-Dating, bei dem sich die Teilnehmenden gegenseitig vorstellen und so neue Kontakte knüpfen konnten. Anschliessend präsentierten verschiedene Mitglieder ihre Unternehmen und sorgten damit für viel Inspiration und einen regen Netzwerkaustausch. Ein besonderes Highlight war der feine Apéro, organisiert vom Swiss-Label-Mitglied und Metzgerei «Onkel Urs». Die Swiss-Label-Mitglieder frönten der Gemütlichkeit bei Speis und Trank und tauschten sich bis spät abends aus – ein rundum gelungener Event. **Sylvia Fückiger-Bäni**, Präsidentin von Swiss Label, und ihr Team danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen sich bereits auf den nächsten Anlass.

pd/CR

www.swisslabel.ch



Bilder: Zoé Hausli